

Vom 3.4. bis 8.4. fand das 2. Wolfgang-Wadsack-Gedenkturnier in Amstetten statt, an dem 31 Teilnehmer aus verschiedenen österreichischen Schachvereinen teilnahmen, darunter auch ein FIDE-Meister aus der Ukraine und einige jugendliche Anfänger.

Die Atmosphäre war freundlich und entspannt, und die Organisatoren hatten alles perfekt vorbereitet. Es gab ausreichend Platz und Tische für die Spieler, sowie eine gut ausgestattete Analyse- und Pausenzone.

Das Turnier selbst war hart umkämpft, und es gab einige Überraschungen und dramatische Wendungen. Einer der Höhepunkte war zweifelsohne das Rennen um den ersten Platz. Während des Turniers führte der ukrainische FIDE Meister Belous Mikhail das Feld an, konnte jedoch in den letzten beiden Runden nicht erscheinen. Dies öffnete die Tür für die anderen Spieler, um die Führung zu übernehmen und den ersten Platz zu gewinnen. Es schien, als ob Koch Martin mit einem schnellen Remis den Turniersieg sicher hatte. Doch hatte er sich verrechnet und musste sich am Ende mit dem dritten Platz zufrieden geben. Der Gewinner des Turniers war schließlich Dominik Ehs, der mit 5 Punkten den ersten Platz erreichte. Roland Posch und Martin Koch erreichten ebenfalls 5 Punkte und belegten den zweiten und dritten Platz.

Die Spieler des JSV Linz und JSV Mühlviertel, Glössl Gunter und Purgin Dmitriy, konnten ebenfalls erfolgreich abschneiden und erreichten jeweils 4 Punkte. Es ist bemerkenswert, dass sie die Plätze 11 und 12 erreicht haben, wenn man bedenkt, dass das Turnier eine starke Konkurrenz hatte. In einem oberösterreichischen Derby gegen Raab-Obermayr Michael und Keserovic Sefik konnten sie gewinnen und besiegten auch andere deutlich stärkere Spieler. Dadurch konnten sie viele Elo-Punkte gewinnen.

Zudem wurden die Teilnehmer des Schachturniers von den Organisatoren kulinarisch verwöhnt. Es gab nicht nur Würste und belegtes Brot, sondern auch leckeren Kuchen. Besonders am Karsamstag wurden die Spieler mit Osterleckereien überrascht, die liebevoll auf den Tischen platziert wurden. Auch das Mittagessen ließ keine Wünsche offen: Es wurden Putencurry und Penne Arrabiata serviert. Nach der Siegerehrung konnten sich die Teilnehmer noch einmal mit Ostergebäck stärken und den Tag gemütlich ausklingen lassen. Insgesamt war das Schachturnier nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein kulinarisches Erlebnis.

Das Schachturnier in Amstetten war ein spannendes und interessantes Ereignis für alle Teilnehmer. Es bot die Möglichkeit, sich mit anderen Schachspielern zu messen und neue Freundschaften zu knüpfen. Die Turnierteilnehmer waren mit dem Turnier sehr

zufrieden und lobten die Organisation und die Atmosphäre. Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe des Turniers im kommenden Jahr.









